

	<p>Objekt: Theodolit mit Zubehör der Firma Carl Zeiss</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030150315001</p>
--	---

Beschreibung

Der Theodolit ist matt grau und glänzend schwarz lackiert. Das über das Objektiv durchschlagbare Fernrohr ist mit einer groben Zielvorrichtung ausgestattet. Am Okular befindet sich eine Dioptrieneinstellung. An der Achse sind eine Fest- und Feinstellschraube. Seitlich aus der Achse herausragend ist ein Fenster mit Prismensystem und einem Beleuchtungsspiegel. Am grauen u-förmigen Träger ist seitlich ein drehbares Prisma in einer Schraube. Darunter eine verdeckte Röhrenlibelle und ein darunter befindlicher Beleuchtungsspiegel. Am anderen Träger befindet sich ein Ablesemikroskop mit einem Fenster und Blende darüber. Das Okular fehlt. Darunter sind seitliche Schrauben, die die Kippachse des Prismensystems bedienen. Über das Mikroskop sind Horizontal- und Vertikalkreis ablesbar, beide sind verdeckt. Seitlich am Träger ist eine Röhrenlibelle mit Skala angeschraubt.

Das Instrument sitzt auf einer Achse, an der sich eine Fest- und zwei Feinstellschrauben befinden. Darunter ist ein kegelförmiger Unterbau, auf dem der Firmenname eingraviert ist. Seitlich ist eine graulackierte, abgewinkelte Halterung, um das Gerät anzuschrauben. Das Instrument sitzt in einer schwarz lackierten Platte mit entsprechender Aussparung. Zusätzlich sind auf der Platte noch zwei Röhren für Zubehör.

Das erhaltene Zubehör besteht aus einem Dreifuß mit Dosenlibelle, einem Lot, einem Objektivdeckel, einer Sonnenblende, einem Maulschlüssel, einem Kunststoffgefäß mit Schraubdeckel und einem schwarzem Tuch mit Herz- und Blumenmuster.

"Dieser Theodolit Th I entspricht einem Schraubenmikroskop-Theodolit. Er ist hauptsächlich für Triangulation bestimmt, kann aber auch als Universalinstrument und infolge seiner bequemen Ablesemöglichkeiten als Tachymeter dienen. Die Bauart des neuen Theodoliten weicht von der bisher überbrachten ganz wesentlich ab. Wie bekannt, ist die Schnelligkeit und Genauigkeit des Arbeitens bei unseren Nivellierinstrumenten durch die neue Art der

Libellenablesung gesteigert. Die gleichen Vorteile sind bei dem neuen Theodolit Th I durch die neue Art der Teilkreisablesung in erhöhtem Maße erreicht." <https://www.archive.zeiss.de>

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Glas, Kunststoff, Lack *
Maße:	Höhe: 177 mm; Breite: 152 mm; Länge: 160 mm; Gewicht: 5250 g (Maße des Hauptinstrumentes auf der Platte befindlich; Gewicht aller Teile zusammen)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1924-1932
	wer	Carl Zeiss (Jena)
	wo	Jena
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Duisburg
[Zeitbezug]	wann	1900-1990er Jahre
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Bergwerksgesellschaft (Walsum)
	wo	

Schlagworte

- Geodäsie
- Markscheide
- Messgerät
- Theodolit
- Vermessung